

Bereinzelt kam es auch zum effektiven Abschluß größerer Aufträge, aber stets nur mit Kredit-in-Anspruchnahme. Den Sieg haben auch im Weihnachtsgeschäft 1927 die unfaßbar billigen, dagegen wunderschön ausgestatteten Serienbücher (Knaur-Bände u. ähnl.) davongetragen, die trotz ganzjährigem flotten Absatz auch zur Weihnachtszeit die beliebtesten geblieben sind. Stark zurückgegangen ist die Nachfrage nach den neuesten belletristischen Werken. Es wurde sogar festgestellt, daß Neuerscheinungen bekannter Autoren von dem Publikum diesmal überhaupt übergangen wurden. Unaufhaltsam ist der stete Rückgang der früheren Erscheinungen bekanntester Autoren, die von Jahr zu Jahr bis in die ersten Nachkriegsjahre hinein zu den beliebtesten Roman-Geschenken gezählt werden konnten. Ungewöhnlich stark war die Nachfrage nach antiquarischen Büchern und Musikalien. Das Bilderbuchgeschäft hat so manchen von uns enttäuscht. Wirklich gut gegangen sind Bilderbücher zu ganz niedrigen Preisen, und nur in den seltensten Fällen entschied man sich für die wunderschönen Neuausgaben. Ähnlich ging es mit den Jugendschriften. Obgleich an Menge heuer mehr abgesetzt wurde, so erscheint die Umsatzziffer trotzdem nicht höher, weil auch bei Jugendschriften nur billige Ausgaben gekauft wurden. Der Musikalienabsatz zeichnete sich auch nicht besonders aus. Endlich sei noch nachstehender Bericht des Vorsitzenden des Klub Anjizara in Jugoslawien angefügt: »Das Weihnachtsgeschäft in Zagreb (Agram), dem Mittelpunkt des Buchhandels im kroatischen Teile Jugoslawiens, stand auch in diesem Jahre im Zeichen der Krise. Immerhin sei hervorgehoben, daß eine kleine Besserung gegen das Vorjahr zweifelsohne zu verzeichnen ist. Die Annäherung an das Buch als Geschenkgegenstand hat Fortschritte gemacht und ebenso das Bewußtsein, daß das dauernden Wert besitzende Buch manchem vergänglichem Tand vorzuziehen ist. Dies bezieht sich sowohl auf heimische Werke als auch auf die zunächst in Frage kommenden deutschen Bücher. Im Preise nicht zu hoch stehende Werke, die mit Verständnis und Geschmac buchnetisch ausgestattet sind, übten die meiste Anziehungskraft aus. — Es war ein zwar schüchternes Rud nach vorwärts, doch haben wir es bereits erlernt, die nicht immer angenehme Tugend der Bescheidenheit zu üben und die besseren Buchhändler-Zeiten von der (hoffentlich nicht allzufernen) Zukunft zu erwarten«.

Die Neuproduktion zeigt noch kein nennenswertes Nachlassen. Erstmals angekündigt wurden im Börsenblatt im Januar 1020 Neuigkeiten und Neuausgaben. Das Gesamtproduktionsbild der letzten Jahre zeigt nach dieser Zählungsmethode folgendes Aussehen:

	1913	1914	1921	1922	1924	1926	1927
Januar	1192	982	1299	1056	800	1096	1154
Februar	1303	1085	1249	1173	1177	1115	1134
März	938	1163	1231	1402	1235	1217	1237
April	1254	1071	1562	1492	1396	897	1006
Mai	1629	1475	1227	1191	1341	902	1168
Juni	1051	1170	1223	1376	1220	1087	931
Juli	824	1014	1276	1447	1054	880	840
August	1028	359	994	957	1202	818	938
September	1558	510	1411	1598	1420	1408	1520
Oktober	1671	721	2181	1668	1931	1707	2026
November	1944	1238	1804	1798	2204	1527	1868
Dezember	837	796	1405	1752	1112	948	996
Zus.	15229	11584	16862	16910	16092	13602	14818

Über das Außenhandelsergebnis lassen sich folgende Angaben an Hand der amtlichen Zollstatistik zusammenstellen. Die deutsche Buchausfuhr betrug im Jahre 1927: 71 517 dz gegen nur 65 108 dz im Jahre 1926 und 68 579 dz im Jahre 1925. Zu berücksichtigen ist, daß die Zollstatistik 1927 die Reparations-Sachlieferungen mit eingerechnet hat, während das bei den Vorjahren nicht der Fall ist. Für die Buchausfuhr dürfte das allerdings kaum eine besondere Rolle spielen. Die Buch-einfuhr nach Deutschland betrug 1927 45 591 dz, 1926 dagegen nur 33 186 dz und 1925 sogar nur 28 709 dz. Im einzelnen gingen von der gesamten deutschen Buchausfuhr 1927 (dz = 100 kg):

	1913	1925	1926	1927
nach	—	—	—	—
Danzig	—	1425	1284	1409
Saargebiet	—	1041	838	1743
Elfaß-Lothringen	—	178	190	371
Poln.-Oberschlef.	—	587	488	993
Westpolen	—	1297	595	1280
Rußland	11315	1606	1189	883
Estland	—	240	254	213
Lettland	—	844	1095	587
Litauen	—	315	298	202
Ostpolen	—	2589	1320	1488
Osterr.-Ungarn	71774	—	—	—
Osterreich	—	12819	13100	16070
Tschechoslowakei	—	8816	9058	9580
Ungarn	—	839	999	1311
Jugoslawien	37	453	875	1158
Rumänien	579	520	784	704
Dänemark	1726	885	990	1105
Norwegen	843	411	456	384
Schweden	2273	865	1151	1165
Finnland	818	478	780	584
Niederlande	6294	4709	3236	3370
Schweiz	19581	10491	9732	10275
Spanien	500	187	319	570
Großbritannien	3863	2871	2669	3037
Frankreich	6891	825	850	992
Belgien	2830	293	341	447
Italien	2020	1350	1158	1326
Japan	1412	2309	2306	2386
China	279	205	175	165
Palästina	—	422	205	?
B. St. v. Amerika	9234	5085	5036	4786
Argentinien	1414	477	714	363
Brasilien	978	520	437	399

An Musiknoten wurden ausgeführt insgesamt 1927: 11454 dz, eingeführt dagegen im gleichen Zeitraum: 2534 dz. Die Ausfuhr verteilt sich auf die nachstehenden Länder folgendermaßen:

Saargebiet	45 dz
Belgien	477 dz
Frankreich	396 dz
Elfaß-Lothringen	17 dz
Großbritannien	869 dz
Italien	438 dz
Luxemburg	6 dz
Niederlande	1370 dz
Osterreich	1509 dz
Schweden	513 dz
Schweiz	1223 dz
Tschechoslowakei	1046 dz
Argentinien	426 dz
Ver. Staaten v. Amerika	631 dz

Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei, Leipzig.

Die Aufnahme geschieht jeweils auf Grund der ersten in der Deutschen Bucherei eingelaufenen Nummer, die nicht immer die erste Nummer im bibliographischen Sinne ist.

Den Titeln sind die Standortsbezeichnungen der Deutschen Bucherei beigelegt.

Wünsche um Versendung von Abzügen dieser Liste werden berücksichtigt.

Nr 79 (Jan. 1928).

(Nr 78 siehe Bbl. 1928, Nr 6).

Adressbuch / Einwohnerbuch des Landkreises Meiße. [Ausg. 1:] 1927/28. 198 S. 8° Liegnitz: Franz Richard Kleinjung. 5.—. (Jährl.) (ZA 10 033.)

Pierer's Adressbuch der Landgemeinden Ostthüringens. [Ausg. 1:] 1928. 272 S. 8° Altenburg: H. A. Pierer. 8.—. (Jährl.) (ZA 10 032.)

Amtsbuch der Stadt Berlin. (1:) 1928. XXXI, 564 S. 4° Berlin C 2: Geschäftsstelle des Gemeindeblattes der Stadt Berlin. Slw. 5.—. (Jährl.) (ZB 18 060.)